

Trichiasis:

Jede durch normale und fehlgerichtete Haare im Augenbereich bedingte Hornhaut- oder Bindehautirritation wird als Trichiasis bezeichnet. Sie kommt bei der sogenannten Pekingesenfalte, Wimpertrichiasis oder beim Entropium vor. Auch eine angeborene Wimpernreihenverdopplung, auch Distichiasis genannt, kann diese Erkrankung auslösen.



Distichiasis

operativ erfolgen, wengleich das natürlich graduell abhängig ist. Eine damit verbundene Lidbindehautentzündung kann einige Zeit konservativ mittels Augensalben behandelt werden, aber bei chronischen Entzündungen wird man um eine Operation nicht umhinkommen.

Lidentzündung:

Eine einseitige Erkrankung infolge von Trauma und lokaler Infektion kann dafür die Ursache sein. Beidseitig können für die Lidentzündung Allergien, Parasitosen wie Milben, Pilzinfektionen und chronische Augenerkrankungen verantwortlich sein. Zu allererst kann man durch Reinigung mit Kamillentee und feuchtwarme Umschläge versuchen, eine Linderung zu erreichen. Spätestens nach 2 Tagen sollte die Ent-

einer chronischen Entzündung der Meibomschen Drüsen.

Entzündungen der Bindehaut (Konjunktivitis)

Das Kardinalsymptom sind die roten Augen infolge einer vermehrten Durchblutung. Weiters kann man Augenausfluss, Lichtscheue, Vorfall des 3. Augenlids und eine Verdickung der Bindehaut beobachten. Die Ursachen dafür sind Wind, Staub, zu wenig Tränenflüssigkeit, lokale Infektionen, Verlegung der ableitenden Tränenwege, fieberhafte Infektionskrankheiten (z.B. Staupe), Allergene, Entropium, Ektropium, Gerstenkorn und Fremdkörper.

Zur Erstversorgung sollte man das betroffene Auge mit Kamillentee auswaschen und je nach Schweregrad antibiotische Augensalben verwenden.

Eine der häufigsten erworbenen Augen-

erkrankungen der Junghunde ist die *Konjunktivitis follicularis*. Die Ursachen dafür sind Infektion mit caninem Herpesvirus, eine nicht behandelte akute Bindehautentzündung oder chronische Reize wie Zugluft oder andere Liderkrankungen. An der Außenfläche des 3. Augenlids sieht man glasige Knötchen, an der Innenseite kommt es zum typischen himbeerartigen Anschwellen der medialen Lymphplatte.

Diese Erkrankung gehört unter Lokalanästhesie und anschließend mittels Augensalbe behandelt.



Konjunktivitis follicularis

Erkrankungen der Augen

Entropium:

Darunter versteht man eine Einwärtsrollung des Lidrandes mit sekundärer Trichiasis. Dieses kann angeboren (Pudel, Rottweiler, engl. Bulldogge), durch Schmerzen hervorgerufen sein oder infolge von Verletzungen und Narbenbildung entstanden sein.

Eine Therapie kann nur operativ erfolgen.

Ektropium:

Als Ektropium wird eine Auswärtsdrehung des unteren Lidrandes bezeichnet. Dadurch kommt es zu einem unvollständigen Lidschluss, der zu vermehrtem Tränenfluss und Lidbindehautentzündung führt. Das typische Bild ist ein „traurig dreinschauender“ Hund mit massiv gerötetem Hängelid. Diese Erkrankung kommt typischerweise bei Cockerspaniel, Basset, Bernhardiner vor. Die Therapie kann ebenfalls nur

zündung aber ihrer Ursache entsprechend behandelt werden

Wahrscheinlich den meisten auch aus eigener Erfahrung bekannt ist das Gerstenkorn (Hordeolum), das bei unseren Hunden genauso vorkommt wie beim Menschen. Es kann sowohl am äußeren Lidrand als eitrige Entzündung der Haarbalgdrüsen, oder am inneren Lidrand als eitrige Entzündung der Meibomschen Drüsen vorkommen. Bei den beiden angeführten Drüsen handelt es sich um Talgdrüsen. Während ein inneres Gerstenkorn eher bei Jungtieren vorkommt, findet man das äußere eher bei ausgewachsenen Tieren. Das Auflegen eines in Käspappeltee getränkten Wattebausches führt zur Reifung und zum Aufbrechen des Hordeolums. Erst danach sollten Augensalben aufgetragen werden.

Unter einem Hagelkorn (Chalazion) versteht man eine derbe Vorwölbung an der Lidinnenseite infolge

Gesundheit

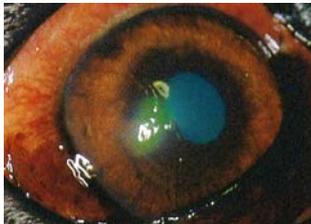
Entzündungen der Hornhaut (Keratitis):

Diese können oberflächlich, ulzerativ (als Geschwür) oder tief vorkommen - das Leitsymptom ist eine Hornhauttrübung.

Die Ursachen können äußere mechanische, thermische, infektiöse Reize oder mangelhafte Benetzung sein.

Die Symptome sind Lichtscheue, Tränenfluss, Hornhauttrübung und ein oberflächlicher Defekt.

Dieser kann mittels Fluoreszintests angefärbt werden und stellt sich dann grünlich dar. Im Idealfall heilen diese Defekte mittels Augensalbe ab. Es gibt aber verschiedenste Arten der Keratitis, unter anderem auch mehrere rassespezifische und es kann daher in diesem Rahmen nicht de-



Hornhautentzündung

tailiert auf alle Formen eingegangen werden. Generell kann man sagen, dass bei Verletzungen oder Geschwüren der Hornhaut ehe baldigst tierärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden sollte.

Der graue Star (Katarakt):

Man versteht darunter eine partielle oder totale Undurchsichtigkeit der Linse. Eine zunehmende Linsentrübung wird als Kataraktreife bezeichnet.

Der graue Star kann als Folge von erblich bedingten Augenerkrankungen, infolge eines Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) oder im Alter entstehen. Bis jetzt gibt es keine wirklich erfolgversprechende Therapie, die Implantation intraokularer Kunststofflinsen ist je-



Mäusegerste

doch auch beim Hund ohne weiteres durchführbar.

Fremdkörper:

Grannen der Mäusegerste, Splitter und ähnliches verspießen sich im unteren Bindehautsack oder stecken in der Hornhaut. Die Behandlung erfolgt in

Oberflächenanästhesie, eine Augensalbe sollte einige Tage eingebracht werden.

Verletzungen und Tumoren:

Lidrandwunden:

Diese müssen meist genäht werden, die Heilungstendenz ist gut. Eine antibiotische Heilsalbe und eine Halskrause sind unerlässlich.

Tumoren:

Sind eher selten, am häufigsten kommen meist gutartige Lidgeschwülste vor, die als Warzen am Lidrand wachsen. Eine erfolgreiche Therapie kann meist nur operativ erfolgen, bei bösartigen Tumoren ist die Prognose natürlich dementsprechend schlecht.

Literaturangabe:

WALDE, I.; SCHÄFFER, E. H.; KÖSTLIN, R. G. (1997): Atlas der Augenerkrankungen bei Hund und Katze; 2. Aufl., Schattauer Stuttgart, New York
WALDE, I. (1994): Augenkrankheiten
In: NIEMAND, H. G.; SUTER, P. F. (1994): Praktikum der Hundeklinik, 8. Aufl., Blackwell-Wiss.-Verlag, Berlin



Wilhelminenstraße 72,
1160 Wien
www.tma.at
e-mail: tierarzt@tma.at

Notdienst 0⁰⁰ - 24⁰⁰

Tel: 01 4897979

Ordination
Mo — Fr : 10 — 12 Uhr
und 17 — 19 Uhr
Samstag: 10 — 12 Uhr



unsere Doc's mit Leon nach geglückter OP

**Kuchen
PETER**

Konditorei und Bäckerei



Industrie-
straße 16-17
2201 IG-Hagenbrunn

Tel.: 02246/2445-0
Fax: 02246/2445-18

**ALEKTRO
Angerer**

Wir erstellen Überprüfungsberichte für
Büro's Wohnungen Gewerbebetriebe
Privat-Häuser und Blitzschutz-Anlagen

Tel.: 0699/ 107 15 547